

FRIEDLICH, GEMEINSAM & ENTSCHLOSSEN GEGEN RASSISMUS & HETZE

Dieses Flugblatt kann bezogen werden über kontakt@buendnis-speyer.de
 IMPRESSUM: STADT SPEYER, MAXIMILIANSTR. 100, 67346 SPEYER
 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE UND ZIVILCOURAGE

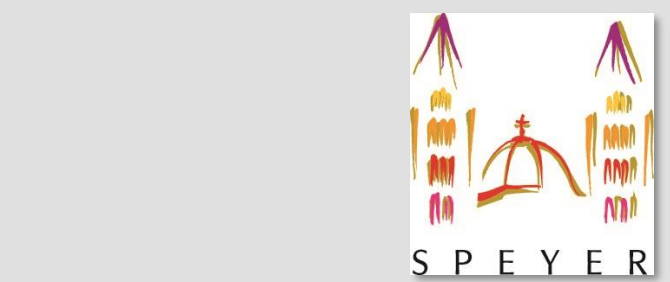
**AMNESTY INTERNATIONAL · ANTIFA · ARBEITSKREIS ASYL · ATTAC · BEIRAT FÜR MIGRATION UND INTEGRATION · BGS · BI
 LEBENSQUALITÄT STATT FLUGPLATZAUSBAU · BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · CDU · DGB STADTVERBAND · INITIATIVE STADT-
 RUNDGANG JÜDISCHES LEBEN · DIE LINKE · DPSG DOM · DPSG ST. KONRAD · EVANGELISCHE GEFÄNGNISSELSORGE ·
 EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE · FDP · IG METALL · INITIATIVE FREIRAUM · JÜDISCHE GEMEINDE · JÜDISCHE
 KULTUSGEMEINDE · JUGENDSTADTRAT · JOSOS · KATHOLISCHE DOMPFARREI · KOPF HOCH JAPAN E. V. ·
 NATURFREUNDE · ÖDP · PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND DFVW · PAX CHRISTI · PERSONALRAT DER DEUTSCHEN
 RENTENVERSICHERUNG · RING POLITISCHER JUGEND · ROCKMUSIKER-VEREIN E.V. · ROSA LUXEMBURG CLUB ·
 SCHÜLERRAT · SPD · STADTELTERNAUSSCHUSS DER SPEYERER KITAS · STEUERUNGSGRUPPE / STADT OHNE RASSIS-
 MUS, STADT MIT COURAGE · SWG · TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE · VER.DI VERTRAUENSLEUTE · VIETNAME-
 SISCHE SCHULE · WELTLADEN · ZWANZIG10 / JUGENDKULTUR E.V.**

Bündnis Demokratie Zivilcourage

<https://www.buendnis-speyer.de/>
 kontakt@buendnis-speyer.de

Muslime sind sehr unterschiedlich.
 Muslime sind – wie die Angehörigen anderer religiöser Gruppen – sehr unterschiedlich. Sie unterscheiden sich bezüglich ihrer Herkunft, ihrer Muttersprache, ihrer sozialen Stellung, ihrer Einstellung zu Kultur, Politik und Gesellschaft. Auch die Auslegung der eigenen Religion und die Bedeutung der Religion für den einzelnen sind nicht bei allen gleich – genauso wie beispielsweise bei Christen.

Muslime werden häufig verdächtigt.
 Leider wird häufig nicht unterschieden zwischen Islamisten und Gläubigen. Das Bundesamt für Verfassungsschutz stellt dazu fest: „99% der muslimischen Mitbürger üben ihre Religion friedlich aus und respektieren die vom Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vorgegebene Wertordnung. Ihr Recht auf frei Religionsausübung wird durch Artikel 4 Grundgesetz geschützt.“ (10) Weniger als 1% der Muslime sind Mitglied oder Anhänger einer Organisation, die vom Verfassungsschutz als islamistisch eingestuft wird. Auch das bedeutet aber nicht, dass sie islamistische Ziele verfolgen oder unterstützen.



**Das wird man doch noch fragen dürfen:
 „Ist die Islamisierung Deutschlands in vollem Gange?“**



Mit ca. 5-6% ist der Anteil der Muslime an der Gesamtbevölkerung in Deutschland viel geringer als häufig angenommen wird.
 Nach einer offiziellen Hochrechnung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge liegt der Anteil der Muslime an der Gesamtbevölkerung bundesweit zwischen 5,4 % und 5,7 %. (1) Laut Studien schätzen bis zu 70% der Bevölkerung den bundesweiten Anteil der Muslime jedoch „teilweise deutlich höher“. (2) Den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts ipsos zufolge schätzen die deutschen Befragten, dass etwa jeder fünfte Bürger in Deutschland muslimischen Glaubens sei. (3) In Wahrheit ist es nur etwa jeder Zwanzigste.

Auch der künftige Zuwachs der muslimischen Bevölkerung wird stark überschätzt.
 Es stimmt, dass in den vergangenen Jahren verstärkt Menschen aus mehrheitlich muslimischen Ländern – auf der Flucht vor Krieg, Gewalt und Verfolgung – nach Deutschland gekommen sind. Auf die Entwicklung des muslimischen Anteils an der Gesamtbevölkerung hat das aber überschaubare Auswirkungen. Während die Deutschen laut ipsos-Umfrage bis 2020 einen Zuwachs von 31% schätzen, sagen die Studien für das Jahr 2020 einen bundesweiten Anteil von Muslimen an der Gesamtbevölkerung von 6,9% voraus. (3)

Keine Spaltung der Bevölkerung von Speyer in „Muslime“ und „Nicht-Muslime“ – für ein demokratisches Miteinander aller Menschen in unserer Stadt!

Was wir über Muslime in Deutschland wissen:

Trotz erheblicher Unterschiede zwischen den einzelnen Muslimen zeigen Studien: (4) 90 % der hochreligiösen Muslime halten die Demokratie für eine gute Regierungsform.

Zum Vergleich: Laut einer repräsentativen Studie der Universität Leipzig von 2014 liegt die Zustimmung zur „Demokratie wie in der deutschen Verfassung niedergelegt“ in Bayern bei 86,4 %. 6,4 % der bayerischen Befragten befürworten eine rechtsautoritäre Diktatur. (5)

83 % der Muslime in Deutschland sehen in der Gleichberechtigung von Mann und Frau einen fest verankerten Wert. (6) *Zum Vergleich:* Laut der aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts ipsos unterstützen 82% der in Deutschland lebenden Personen die Aussage, dass Frauen und Männer in allen Bereichen nach ihrer Kompetenz und nicht nach ihrem Geschlecht beurteilt werden müssen. (7)

60% der ziemlich oder sehr gläubigen Muslime stimmen einer Heirat unter gleichgeschlechtlichen Paaren zu. Zum Vergleich: Unter der gesamten bundesdeutschen Bevölkerung stimmen laut Umfrage 64,6% der Aussage „Ehen zwischen zwei Frauen bzw. zwei Männern sollen erlaubt sein.“ voll und ganz zu. (8)

Unter den Musliminnen der zweiten Generation im Alter von 16 Jahren tragen 71% nie ein Kopftuch. Aber Achtung: Ob eine Muslima Kopftuch trägt oder nicht, sagt nichts darüber aus, wie sie ihren Glauben lebt und ob sie emanzipiert ist oder nicht! Daher hat im Jahr 2015 auch das Bundesverfassungsgericht die Kopftuchträgerinnen gestärkt, indem es festlegt, dass ein pauschales Kopftuchverbot in öffentlichen Schulen nicht mit dem Grundrecht auf Glaubens- und Bekenntnisfreiheit vereinbar ist. (9)

Neun von zehn befragten Muslimen haben in ihrer Freizeit Kontakte zu Nicht-Muslimen. Jeder Zweite hat mindestens genauso viele Kontakte außerhalb der Religionsgemeinschaft wie mit anderen Muslimen.

Fazit:

Muslime sind fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Sie haben sich mit ihrer Religion hier gut eingerichtet, leben gut integriert und prägen unsere Gesellschaft positiv mit.

Was uns noch wichtig ist: Integration ist keine Einbahnstraße

Integration bedeutet nicht Assimilation. Also nicht: Die eigene Religion verstecken. Nicht: die eigene Sprache und Kultur verleugnen. Zugewanderte aus fremden Kulturen und Religionen sind eine Bereicherung. Das Zusammenleben aller klappt hier in Speyer sehr gut. Es weiterhin gut zu gestalten, das ist Aufgabe aller.

Islamfeindlichkeit diskriminiert Muslime wegen ihres Glaubens

Das Recht, seinen Glauben friedlich zu leben, ist ein wesentliches Grundrecht. Selbstverständlich genießen auch Muslime Religionsfreiheit.

Kontakt schafft Vertrauen und baut Vorurteile ab

Vorurteile gegen Muslimen sind dort am stärksten, wo die wenigsten Muslime leben.

Zum Beispiel in Sachsen – wo kaum Muslime leben – dort ist die Ablehnung mit 78% am höchsten. (11)

Für ein respektvolles und friedvolles Miteinander arbeiten Speyerer Christen, Juden und Muslime im Interreligiösen Forum Speyer zusammen. Regelmäßig finden Informations-, Diskussionsveranstaltungen und gemeinsame multireligiöse Gebete statt.

Kontakt: Sprecher des Forums-Dr. Markus Lamm-pfarramt.Speyer@bistum-Speyer.de

- (1) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2016): Wie viele Muslime leben in Deutschland?
- (2) Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (2014): Wie viele Muslime leben in Deutschland?
- (3) https://www.ipsos.com/de-de/verschaeetzt-wahrnehmung-der-deutschen-oft-abseits-der-realitaet?language_content_entity=de-de
- (4) Daten im Folgenden, soweit nicht anders angegeben, aus: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 2009, Humboldt-Universität 2010, Religionsmonitor 2015
- (5) Universität Leipzig (2014): Rechtsextreme Einstellungen in Bayern
- (6) Bertelsmann Stiftung (2016): Factsheet „Einwanderungsland Deutschland“
- (7) <https://www.ipsos.com/de-de/Weltrauentag-mehrheit-der-deutschen-sieht-mangelnde-gleichberechtigung>
- (8) Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2017): Einstellungen gegenüber Lesben, Schwulen und Bisexuellen in Deutschland
- (9) Pressemitteilung des BVerfG vom 13.03.2015
- (10) www.verfassungsschutz.de
- (11) Bertelsmann Stiftung: Religionsmonitor 2015